

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 06.02.2024
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0035/24**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	25.06.2024	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	08.08.2024	öffentlich
Stadtrat	15.08.2024	öffentlich

Thema: Einsteinstraße als Fußgängerzone

**Mit Beschluss-Nr. 5834-071(VII)23 auf Basis des Antrages A0017/23 in geänderter Fassung wurde die Oberbürgermeisterin beauftragt**

*„In der Einsteinstraße [...] eine (teilweise) Verkehrsberuhigung zu prüfen. Dabei sollen die Vorstellungen des Stadtplanungsamtes konkretisiert werden. Das Konzept soll unter der Maßgabe entwickelt werden, die Straße zu beleben. Außerdem muss die Situation der Anwohner:innen berücksichtigt werden, diese müssen weiterhin Zugang zum Parkplatz im Innenhof haben. Die Umsetzung hat im Sinne der Stellungnahme S0124/23 zu erfolgen. Bürger:innen und Stadtrat sind zu beteiligen. Eine Kostenkalkulation ist vorzulegen.“*

**Die Stadtverwaltung möchte über das Prüfergebnis der Maßnahme informieren.**

Die Einsteinstraße wurde im Abschnitt zwischen Otto-von-Guericke-Straße und Breiter Weg im Zeitraum von 1997 bis 1998 mit Städtebaufördermitteln des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ grundhaft ausgebaut. Da der Zustand der Straße in Ordnung ist und sich innerhalb der Straße eine Zufahrt zu Parkplätzen im Innenhof befindet, schlägt der Fachbereich Stadtplanung und Vermessung, nach Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde, eine Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs vor. Die Einbahnstraßenregelung soll erhalten bleiben.

Damit Autofahrende die Ausweisung des verkehrsberuhigten Bereichs deutlich wahrnehmen, soll die Gehwegführung in den Einmündungsbereichen in die Otto-von-Guericke-Straße und in den Breiten Weg baulich angepasst und damit besser erkennbar werden (siehe Abb. 1).



Abbildung 1 Skizze Gehwegverlängerungen (Ausbildung wie an Grundstückszufahrten)

Durch die aktuellen Baumaßnahmen im Umfeld der Einsteinstraße sind nach Angabe der Hasselbachplatz-Managerin die Umsätze der anliegenden Gastronomen deutlich (bis zu 80%) gesunken. Daher ist es im Moment unwahrscheinlich, dass sich neue Gastronomie ansiedelt. Eine Umsetzung der baulichen Maßnahmen, wie in Abbildung 1 ersichtlich, wäre somit erst nach Beendigung der Baumaßnahmen im Umfeld der Einsteinstraße sinnvoll.

Zwischenzeitlich könnte eine Testphase etabliert werden, bei welcher in einem Bereich ein Parklet auf 1-2 Stellplatzflächen aufgestellt wird. Dazu bietet sich der Bereich am Bingöl-Grill an, da der Geschäftsführer großes Interesse an diesem Vorgehen zeigt. Für die Testphase könnte über Mittel der Städtebauförderung z.B. ein Miet-Parklet erworben werden, welches durch den Bingöl-Grill bespielt und gepflegt wird.

Sollte die Resonanz innerhalb der Testphase gut ausfallen, könnte die oben genannte bauliche Maßnahme planerisch weiterverfolgt werden.

Rehbaum